

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 56 (1930)  
**Heft:** 18

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Entführung



Er: „Es bleibt also abgemacht, Schatz, daß ich um Mitternacht bei Dir sein werde, um Dich zu entführen!“

Sie: „Gewiß, mein Herz!“

Er: „Aber reicht Dir die Zeit noch, um die Koffer zu packen?“

Sie: „Oh ja! Papa und Mama haben versprochen, mir beim packen zu helfen.“

### Amerikanisches

Im „Berliner Tageblatt“ lese ich, daß Drüben, bei einer Shakespeare-Aufführung

das Publikum anhaltend nach dem Autor rief — Shakespeare raus! — Shakespeare raus! — bis dann einer der Mitspieler vor die Rampe trat und das Publikum aufklärte, daß der betreffende Gentleman bereits tot sei. —

Ähnlich soll es bei einer Sophokles-Aufführung zugegangen sein. Auch hier war das Publikum hell begeistert und verlangte stürmisch nach dem Autor. Als es dann belehrt wurde, daß selbiger bereits zweitausend Jahre tot sei, da soll einer von der Galerie gerufen haben: „Dann zeigt uns wenigstens seine Mumie!“

Gleichzeitig finde ich im Graphic die Reproduktion eines Telegramms, das ein amerikanischer Filmmagnat an Mister William Shakespeare losgelassen hat. Er spricht darin dem Autor seine Begeisterung über ein gesehenes Stück aus und bewirbt sich um das alleinige Verfilmungsrecht all seiner Stücke, sowohl der bereits verfaßten, als auch derer, die von seinem großen Geiste noch zu erwarten seien.

So unglaublich dem gebildeten Europäer solches klingen mag, so hat es doch die größte Wahrscheinlichkeit für sich. Mir erzählte kürzlich eine Dame, die lange Drüben war, sie hätte selber gehört, wie ein Pre-



aus frischen Eiern und altem Cognac

**GIBT NEUE KRAFT!**

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

diger seine Gemeinde belehrte, daß die Erde gar nicht rund sei. Das sei eine unsinnige Behauptung. Er habe sich hiervon auf seiner Weltreise mit eigenen Augen überzeugt. Wo er nämlich auch hingekommen sei, überall sei es topfeben gewesen.

H. Rer

\*

In der „Th. Ztg.“ lesen wir:

„Der vierjährige Knabe L. D. in B. bei J. stürzte in die Baumine und wurde in einen Weiher geschwenkt. Nachdem er etwa eine halbe Stunde schon im Wasser gewesen war, konnte er von Landjägern geboren werden. Nach langen Bemühungen konnte der Knabe wieder zum Leben zurückgerufen werden.“

Landjägersnot — Landjägerglück!



**ZEPHYR**

Es ist ein wirklicher Genuß, den man der Welt verkünden muß: Mit Zephyrseife sich rasieren das sollte jeder Mann probieren.

**Eptinger**

FÖRDERT DIE VERDAUUNG

Vorzüglich bewährte  
Klanghart-gelatinierete  
**SCHREIB-  
MASCHINEN  
PAPIERE**  
mit Fynen schonender  
milder Oberfläche

**LANDQUART**  
Extra Strong

WASSERZEICHENBILDER

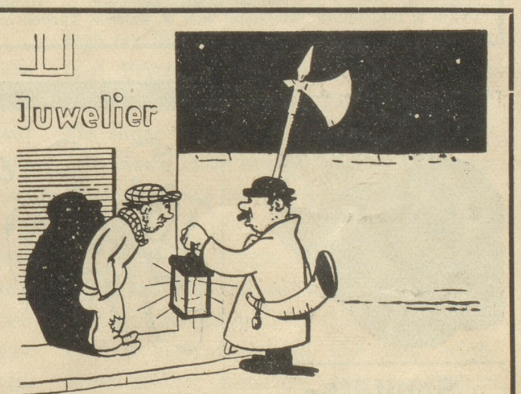
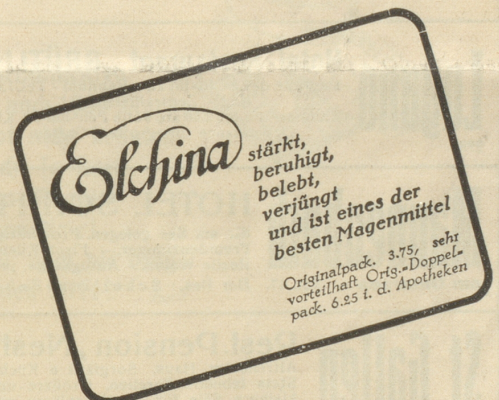


SCHWEIZER FABRIKAT

**Grison Mills**

**ESPERANTO**  
DURCHSCHLAG-PAPIER

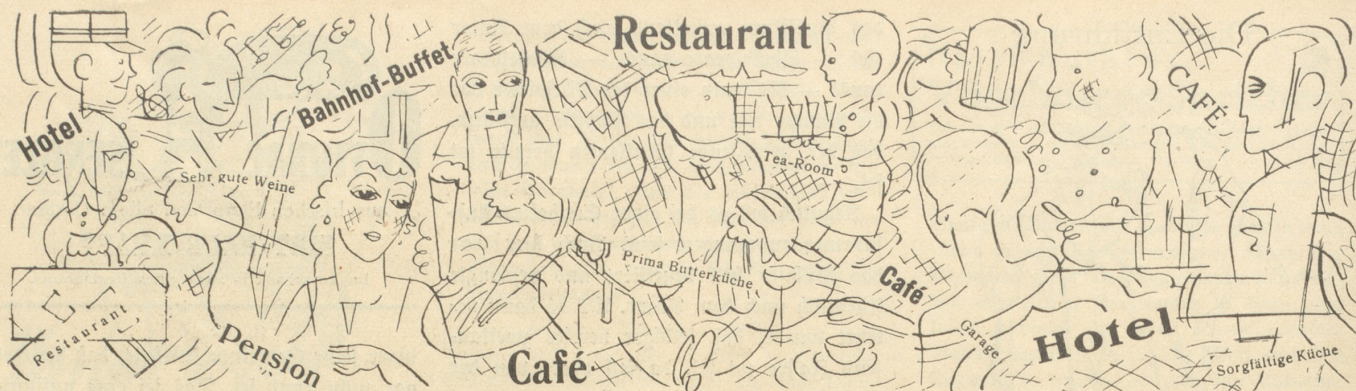
Zehntausende  
erfreuen sich am  
„Nebelspalter“



Was schleichen Sie hier herum in der Nacht? Kann man anders als schleichen bei meinen Hühneraugen? Nehmen Sie „Lebewohl“, dann kommen Sie nicht in falschen Verdacht.

\* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.





## Bad Ragaz

**Hotel St. Gallerhof**  
Gut bürgerliches Familienhotel. Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. Butterküche. Lift. Fließend kalt und warm Wasser. Auto-Boxen. 971  
H. Galliker, Bes.

## Bad Ragaz

**Hotel Lattmann**  
empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt.  
972      Besitzer: Gebr. Sprenger.

## Ebnat-Kappel

### HOTEL BAHNHOF

Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. Frnz. Billard. Gesellschaftssäle. Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telefon 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Surter-Bösch.

Wenn Sie sich in

aufhalten, so verbringen Sie einen  
Abend im 501

## GENÈVE

**Palais Mascotte**  
Rue de Berne 43  
Dancing-Bar und div. Attraktionen

## Lugano

### Hotel-Restaurant „GRÜTLI“

am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64  
Bad - Zentralheizung  
Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50  
Dependance mit großem Garten

## Mannenbach

### HOTEL SCHIFF

dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. — Fisch-Küche. Reelle Weine. — Autogarage. 1942  
am Untersee — Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

## St. Gallen

### Rest. Pension „Nest“

Altrenomm. Haus. Sorgfältige Küche. Stets lebende Forellen. Größere und kleinere Säle für Vereinsanlässe und Gesellschaften. Telefon 0.10. Höflich empfiehlt sich W. Waldner, Küchenchef.  
Tram 5, Endstation

Gast: «Kellner — die Rechnung stimmt nicht.»

Kellner: «Verzeihung, da hab' ich aus Versehen das Datum dazu addiert!»

\*

Hausherr (abends heimkommend, zur Köchin): «Ihr Bräutigam steht unten im Flur, Anna, und wartet auf Sie.»

Köchin (erstaunt): «Aber woher kennen Sie denn meinen neuen Bräutigam?»

Hausherr: «Ich habe ihn an der Zigarre erkannt, die er raucht. Es ist eine von meinen.»

\*

«Pullmann hat Pech gehabt.»

«Was ist ihm denn passiert?»

«Sein Fabriklager ist ihm völlig ausgebrannt.»

«Ach, Was fabriziert er denn?»

«Unverbrennbare Asbestpappe.»

\*

«Sind Sie mit Ihren beiden neuen Stenotypistinnen zufrieden?»

«Im Gegenteil. Die eine schreibt auf der Maschine nichts rein und die andere schreibt auf der Maschine rein nichts.»

## St. Gallen

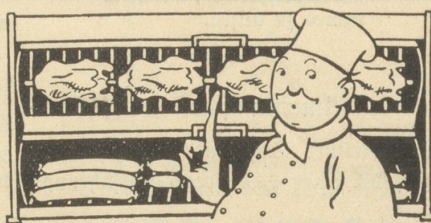
### Café - Conditorei STOLZ

**Unionplatz**  
empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spezial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. — Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (841) Besitzer: A. FREI.

## St. Gallen

### Bahnhof-Buffer

Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.  
Mit bester Empfehlung  
O. Kaiser-Stettler. 687



Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

## St. Margrethen

### Bahnhofbüffet

Anerkannt gute Küche. Weinspezialitäten. Neumöblierte Fremdenzimmer. Reelle Bedienung. Mässige Preise. (857) Fr. Dürst, Küchenchef.

## Uzwil

### Hotel-Restaurant Bahnhof

Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung  
Reelle Weine — Butterküche  
Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.  
ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage  
Inh.: Familie Strebel-Seller. 820

## Weinfelden

### Hotel „TRAUBE“

3 Min. vom Bahnhof. Telefon Nr. 10.  
Vorz. Küche - Weinspezialitäten.  
Schöne Zimmer. Den tit. Reisenden bestens empfohlen. (876)  
Der neue Besitzer: L. Hamann.



### Sanitäts-

u. hygienische Gummiwaren in größter Auswahl. Bettstoffe in jeder Preislage, Bein-, Leib- und Umstandsbinden, Duschen, Irrigatore etc. wie aufklärende Schriften für Eheleute und Verlobte.

Preisliste auf Wunsch gratis.  
**F. KAUFMANN, Zürich**  
Kasernenstraße 11.



## Aufschreiben: Männer!

Neue Kraft! Man kennt heute nur noch

### „Okasa“

(nach Geheimrat Dr. med. Lahusen).

Das einzig dastehende, hochwertige **Nerven- und Sexualkräftigungsmittel** (vorzeitige Schwäche). Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und dankbaren Verbrauchern beweisen die vorzügliche Wirkung. Trotzdem gibt es noch Zweifler! Wir versenden Broschüre mit Dankschreiben gegen Einsendung von Fr. 1.— und fügen auf **besonderen Wunsch Gratisproben** bei, verschlossen, ohne Angabe des Absenders.

Generaldepot für die Schweiz: Gottl. Stierli, Postfach 38, Zürich 22.

Beachten Sie genau:

Okasa-Silber (für Männer)

Originalpackung

Fr. 12.50

Okasa-Gold (für Frauen)

Kurpackung

„ 32.50

„ „

Originalpackung

„ 14.—

„ „

Kurpackung

„ 36.—

Zu haben in allen Apotheken!

Tel. Zehn. 4523 Gegr. 1904

## Anskunftei

und Privat-

## Detektiv-

Bureau

G. Hüni

Renweg 31, Zürich 1

Prima Referenzen zur Verfügung

### Auskünfte

Beobachtungen

und private

Nachforschungen

jeder Art im In- und Ausland